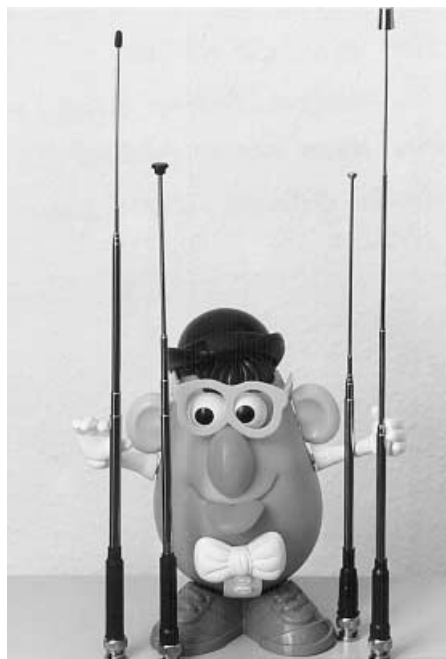


Umwelt und Geldbeutel werden geschont Teleskopantenne aus Bastelschrott

Beim Stöbern in der Hobbykiste fielen dem Autor diverse Schrottergeräte mit Teleskopantennen in die Finger, wie zum Beispiel Walkie-Talkies, Kofferradios und Fernsteuersender. Weil herkömmliche Teleskopantennen zwischen 20 Mark und 50 Mark kosten, kam Viktor Mauch die Idee, aus den ohnehin vorhandenen Teilen eine Scanner-Teleskopantenne zu bauen. Alle Teile sollten aus der Hobbykiste kommen und möglichst wenig kosten. Hier seine Bauanleitung.



Nach einiger Suche hatte ich das Passende zusammen. Eine Isolierhülse, die man aus einem Kugelschreiber gewinnt, einen BNC-Stecker von einem defekten Prüfkabel und die erwähnte Teleskopantenne. Fertig!

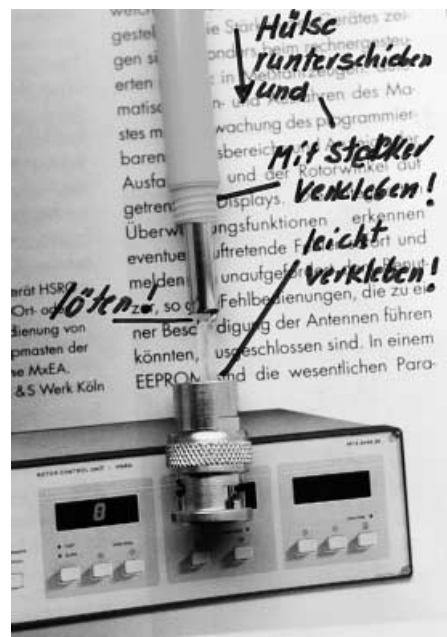
Der Teleskopstab wird so gekürzt, daß er vom Durchmesser stramm in die Isolierhülse paßt. Der BNC-Stecker wird auseinandergeschraubt; dann entnehmen wir den Mittelstift mit dem kurzen Stück Mittelleiter und das Steckergehäuse. Der Mittelstift mit dem Mittelleiter wird, wie im Bild o.r. dargestellt, von innen (wichtig!) an den Teleskopstab gelötet. Hierbei ist es ratsam, die Hülse auf der Gewindeseite (sollte zur BNC-Buchse zeigen!) leicht zu kürzen und schon einmal auf den Teleskopstab zu stecken. Nun den Mittelstift in das BNC-Steckergehäuse einkleben und darauf achten, daß er gerade mit dem Kragen abschließt und nicht übersteht. Hierzu werden einige Tropfen Kleber von der Gewindeseite vorsichtig (nicht zuviel!) appliziert.

Nach dem Aushärten des Klebers wird die Hülse vorsichtig heruntergeschoben und an das Steckergehäuse geklebt. Hierbei darauf achten, daß der Teleskopstab isoliert vom Steckergehäuse bleibt! Wer noch Lust hat, schiebt über die Hülse ein Stück Schrumpfschlauch aus dem Elektronikladen und schrumpft dieses. Nach dem Aushärten des Klebers kann die Antenne nun am Scanner ausprobiert werden.

Wer besonders geschickt ist, bemißt die Länge so, daß sie in eingeschobenem Zustand etwa 17 cm beträgt und ausgeschoben etwa 47 cm, denn dann ist die Antenne auch zum Senden zu gebrauchen (leider nicht gleichzeitig), wobei diese auf 70 cm eingeschoben bzw. auf 2 m ausgeschoben wird. Hierbei arbeitet diese als $\lambda/4$ -Antenne. Wer noch eine Verbesserung erreichen möchte, kann ein so-



Überblick: die notwendigen Bauteile.



Anleitung: Die Arbeitsschritte.

nanntes Gegengewicht anbringen, welches an das Steckergehäuse angelötet oder mittels Öse unter den BNC-Stecker geklemmt wird. Das Gegengewicht besteht aus etwa 50 cm flexibler Litze, die bei Nichtgebrauch einfach eingerollt wird und im Betrieb am Scanner herunterbaumelt.

Beim Betrieb am Scanner ist kein Unterschied zu kommerziell hergestellten Teleskopantennen gleicher Bauart zu erkennen, und der Unterschied zu den serienmäßigen Gummiwendelantennen ist teilweise enorm. Hierbei kann man ganz gezielt durch Einschieben auch ohne Dämpfungsglied zum Beispiel Übersteuerungen vermeiden und die Antenne an die gewünschte Frequenz anpassen!

Geld gespart und Umwelt entlastet – so macht das Basteln Spaß.



Ergebnis: Die Hülse ist auf das Steckergehäuse geklebt.